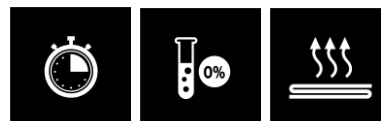


EXPRESS COAT EC 60

- > glänzend
- > schnellhärtend
- > UV- und vergilbungsarm
- > im Niedertemperaturbereich einsetzbar



Produktbeschreibung

Lösemittelfreies, glänzendes, schnellreaktives, transparentes, 2-komponentiges Reaktionsharzsystem für

Oberflächenschutzsysteme im Industriebodenbereich.

Zur Grundierung von mineralischen Untergründen, als Einstreuschicht für Chipsabstreungen, sowie zur

Versiegelung von volldeckend abgechipsten Schichten. Geeignet zur schnellen Schienenverklebung in Kombination mit Thixotropiermittel Epoxy TE 2K oder als Reaktionsharzmörtel in Kombination mit Quarzsand.

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
6 KG / BLE	-	42 BLE
4 KG / BKA	-	99 BKA
1.5 KG / BDO	-	132 BDO
0 KG / BKA	-	198 BKA

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Pinsel, Bürste, Roller, Gummibesen, Airless-Spritzgerät.

Anmischen

Komponente A und Komponente B werden grundsätzlich im jeweils stimmigen Mischungsverhältnis geliefert. Zum Ermitteln von Teilmengen muss eine Waage verwendet werden. Die Komponente A mittels elektrischem, langsam laufendem Rührwerk (ca. 300 Upm) gründlich aufrühren, dann die Komponente B zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen, schlierenfreien Konsistenz (ca. 2-3 Minuten)iterrühren.

30325, EXPRESS COAT EC 60, gültig ab: 18.07.2023, Flora Cyhlar, Seite 1

Zur Vermeidung von Misch- und/oder Verhältnisfehlern muss das gemischte Material in ein sauberes, trockenes Gefäß umgefüllt (umtopfen) und nochmals gründlich aufgerührt werden. In diesem Zuge kann gegebenenfalls Quarzsand und/oder Stellmittel beigelegt werden.

Verarbeiten

- Erste Lage Express Coat EC 60 (Verbrauch: ca. 400 g/m²) mittels glatter Spachtel oder Gummischieber aufziehen, durch eine zweite Person unmittelbar danach mittels Lackroller Micro nachrollen und sofort abchipsen (Chipsbedarf: ca. 500 g/m²).
- Vor dem Aufbringen jeder weiteren Lage bis zur Begehrbarkeit (ca. 1 – 2 Stunden) warten, wiederum mittels Schleifgitter 60/80 zwischenschleifen und gut absaugen.
- Wir empfehlen einen Gesamtaufbau in mind 2 Lagen.
- Auf die (geschliffene und gesaugte) letzte Lage wiederum Express Coat EC 60 (als „Deckversiegelung“, Verbrauch: ca. 300 g/m²) mittels glatter Spachtel oder Gummischieber aufziehen und durch zweite Person unmittelbar danach mittels Lackroller Micro nachrollen.

Technische Angaben

Dichte	Komp. A ca. 1,1 g/ml; Komp. B ca. 1,1 g/ml; Komp. A + B ca. 1,1 g/ml
Viskosität	Komp. A ca. 1100 mPa*s; Komp. B ca. 700 mPa*s; Komp. A + B ca. 950 mPa*s
Verbrauch	als Grundierung ca. 0,3 - 0,4 kg/m ² auf mineralischen Untergrund als Einstreuschicht ca. 0,4 - 0,5 kg/m ² für Chipsabstreunungen Einstreuchips ca. 0,5 kg/m ² pro Lage volldeckend (im Überschuss) als Kopfversiegelung ca. 0,25 - 0,35 kg/m ² auf im Überschuss abgechipsten Schichten als Grobmörtel ca. 2,5 kg/m ² pro cm, MV: bis 1:8, QS 0,063 - 3,5 mm
Mischungsverhältnis	A : B = 6 : 4
Topfzeit	ca. 10 Min. (bei 20°C)
Überarbeitbarkeit	ca. 60 Min. (bei 20°C)
Verarbeitungstemperatur	mind 5°C max 30°C
Untergrundtemperatur	mind 5°C max 25°C

Untergrund

Geeignete Untergründe

Anforderung an mineralische Untergründe:

Der Untergrund muss entsprechend den Anforderungen der IBF-Richtlinie – Industrieböden aus Reaktionsharz - trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Restfeuchte max. 4 Gew. %, gemessen mit dem CM-Gerät. Untergrundtemperatur größer 12 °C und 3 K über Taupunkt; Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²; Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,1 N/mm²

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Gebinde behutsam öffnen und das Produkt gut aufrühren!
- Zum Anmischen von Teilmengen muss eine Waage verwendet werden!
- Nach dem Anmischen sind Reaktionsharze möglichst rasch zu verarbeiten.
- Wasserbasierende Systeme sind nach dem Verdünnen mit Wasser nur noch eingeschränkt haltbar; wir empfehlen daher eine möglichst rasche Verarbeitung.
- Bei wasserbasierenden Systemen darf die laut Hersteller angegebene Wassermenge erst nach dem Anrühren der Komponenten A und B beigemischt werden.
- Grundierungen immer gut trocknen/aushärten lassen.
- Geruchsbildung lösemittelbasierender Systeme beachten.
- Applizierte Reaktionsharze sind bei einer konstanten Temperatur von + 20°C nach 1 Tag begehbar, nach 3 Tagen mechanisch und nach 7 Tagen chemisch belastbar.
- Bei UV-Belastung und Einwirkung bestimmter Chemikalien kann es an der Oberfläche zu Verfärbungen bzw. zur Vergilbung kommen, welche jedoch die Funktionalität und die Gebrauchstauglichkeit der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
- Nicht benötigte, bereits angemischte Restmengen müssen mit Quarzsand gemischt werden (Rauchentwicklung).
- Beschädigungen, Kratzfestigkeit – Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
- Reinigung und Pflege je nach Frequenz.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Während der Reaktionsphase vor Verunreinigungen (Staub, Insekten, Laub, etc.) schützen.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 K über dem Taupunkt liegen.
(Anhand der herrschenden relativen Luftfeuchtigkeit und der Lufttemperatur kann mittels einer Taupunkttafel die jeweilige Taupunkttemperatur ermittelt werden.)
- Während der Reaktionsphase vor Verunreinigungen (Staub, Insekten, Laub, etc.) schützen!
- Bei Überschreitung des Zeitfensters von 48 Stunden zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ist ein Zwischenschliff durchzuführen!
- In UV-belasteten Bereichen empfehlen wir vergilbungsstabile Systeme.

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Um Ansätze und sichtbare Übergänge von mehreren Arbeitsbahnen zu vermeiden, sind diese bei größeren Längen versetzt zu verarbeiten!
- Schleifende, kratzende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
- Weichmacher aus den Autoreifen können zu Verfärbungen führen.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

- Nitrilkautschuk

- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.